

Inflation und Gewinne: Kehrtwende eingeleitet

[Düsseldorf, 16. Mai 2023] Die Erzeugerpreise sind deutlich stärker angestiegen als Rohstoffpreise und Lohnkosten erwarten ließen. Dies gilt allerdings nur für das Verarbeitende Gewerbe und nicht für die Wirtschaft insgesamt. Aktuell kommt es bereits zu deutlichen Korrekturen. Die Erzeugerpreise sinken, und zwar stärker, als Kostenrückgänge aufgrund geringerer Import- und Rohstoffpreise signalisieren. Somit ergibt sich aktuell bei den Unternehmen eher eine Gewinnbelastung als -ausweitung; eine Tendenz, die mit der zunehmend schwachen Nachfrage im Umfeld der geldpolitischen Straffung anhalten sollte.

Die Nahrungsmittelinflation im Verbraucherpreisindex ist dagegen weiterhin deutlich stärker ausgeprägt als der Verlauf der entsprechenden Erzeugerpreise. Da diese jedoch bereits nachgeben, ist in den kommenden Monaten auch von einer Korrektur der Verbraucherpreise für Nahrungsmittel auszugehen; dann sollte auch die „gefühlte“ Inflation spürbar nachlassen. Die IKB erwartet zum Jahresbeginn 2024 eine Inflationsrate von deutlich unter 3 %.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Inflation und Gewinne: Kehrtwende eingeleitet](#)

Kontakt:

Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.